

Für die Muthesius Kunsthochschule ist die Teilnahme am Erasmus+ Programm der EU Teil der Modernisierungs- und Internationalisierungsstrategie

### **ERASMUS policy statement 2020**

Die Muthesius Kunsthochschule (MKH) verfolgt eine konsequente Strategie der Vernetzung mit Hochschulen und Institutionen im europäischen Raum. Die Auseinandersetzung mit Kunst- und Design-Positionen im europäischen und internationalen Kontext gehört zum Studium an unserer Hochschule.

- a) Das Studium an der Muthesius Kunsthochschule ist projektorientiert, Impulse zu Kooperationsprojekten und Partnerschaften kommen von außen aus Wirtschaft und Hochschullandschaft oder entstehen durch Kontakte des Lehrkörpers nach außen sowie durch Anfragen Studierender. Die Auswahl der Partner findet nach dem Gesichtspunkt des gegenseitigen Profitierens statt.
- b) Als einzige Kunsthochschule im Bundesland Schleswig-Holstein und nördlichste deutsche Kunsthochschule liegt ein Schwerpunktinteresse bezüglich der Kooperationen im Ostseeraum und den Ländern des nördlichen Europa.
- c) Ziel ist es, die Studierenden und Absolventen/innen der Muthesius Kunsthochschule zu unterstützen und zu befähigen, sich im europäischen und internationalen Raum behaupten und platzieren zu können. Weiter soll es auf breiter Ebene zunehmend mehr Studierenden, Lehrenden und dem Personal der Muthesius Kunsthochschule ermöglicht werden, eine Auslandserfahrung zu machen. Kunsthochschulspezifisch haben internationale Kontakte seit jeher eine besonders große Bedeutung. Die Teilnahme an Wettbewerben, Ausschreibungen und Ausstellungen gehören zur Bildung und Ausbildung unserer Studierenden. Die Studierenden und Lehrenden setzen sich jedes Semester im Rahmen interdisziplinärer Workshop-Wochen und hochschulintern organisierter, öffentlicher Symposien mit nationalen und internationalen Positionen in Kunst und Design auseinander. Internationale Dozenten sind stets Bestandteil dieser Veranstaltungen, die in den Studienplänen als Pflichtveranstaltungen verankert sind; die Teilnahme findet eben dort ihre Anerkennung. Alle Studiengänge sind auf Bachelor/Master umgestellt. Die Regelstudienzeit im Studiengang BA Freie Kunst beträgt 4 Jahre und im MA Freie Kunst 2 Jahre (4+2). In den Designstudiengängen erfolgt eine Umstellung 4+2 im Jahr 2021. Dadurch eröffnet sich für die Studierenden ein Mobilitätsfenster für Auslandsstudium und –praktikum.

Die Organisation und Durchführung findet zentral im International Office und dezentral in den einzelnen Studiengängen sowie durch das eingerichtete Projektbüro der Hochschule statt. Sie spiegelt sich auch im ASTA der Studierendenschaft, der sich unter anderem mit dem Bologna-Prozess auseinandersetzt. Diese Fächerung in der Organisation ermöglicht eine breite Streuung der Internationalisierung auf allen Ebenen einer kleinen Hochschule mit ca. 600 Studierenden und ca. 100 Angestellten für Studierende, Lehrende und weiteres Personal. Sie unterstützt und fördert das Ziel der Hochschule, zunehmend mehr, besonders Studierenden aber auch Lehrenden und Personal der Hochschule, Auslandsmobilitäten und Auslandserfahrungen zu ermöglichen. Die Muthesius Kunsthochschule ist seit 2006 Mitglied im Netzwerk **ELIA**- European League of the Institutes of the arts-mit 250 Mitgliedern aus 47 Ländern und damit eingebunden in die Plattform der europäischen Kunsthochschulen.

Die vier Prioritäten der Modernisierungsagenda

1. Ein Studium an der Muthesius Kunsthochschule ist aufgrund besonderer künstlerischer Eignung ohne Abitur möglich. Zur Zeit sind 12,39% unserer Studierenden über diesen besonderen Modus der Zulassung an der Muthesius Kunsthochschule eingeschrieben. Vielfalt innerhalb der Studierendenschaft und Lehrendengruppe ist Realität und Ziel der Kunsthochschule die durch die Teilnahme am Programm gefördert und unterstützt wird und damit in die Zukunft hinein wirkt und weiter wächst.
2. Das Exist-Büro der Hochschule dient der Existenzgründungsbegleitung in der Kreativwirtschaft mit Schwerpunkt auf den zukunftsweisenden Themen Klima und Meer. Dies und auch die Arbeit des Projektbüros für strategische Projekte über Kooperationen und Drittmittelinwerbungen stärken die Präsenz der Muthesius Kunsthochschule in der Region. Es existiert und wächst eine Bindung durch Kooperationen ans Land und an europäische Nachbarländer in Hochschule und Wirtschaft. Berufserfahrungen im europäischen Ausland nehmen zu. Die Auslandspraktika, die durch das Programm gefördert werden, gewinnen besonders für das Berufsleben der Absolventen/innen der Designstudiengänge an Bedeutung. Diese Möglichkeit einer interkulturellen Erfahrung wird auch zahlenmäßig zu Buche schlagen. Abschlussberichte bestätigen, dass mithilfe des Programms gemachte Auslandserfahrungen eine spätere Berufstätigkeit im Ausland vorstellbar ist.
3. Wissensallianzen wie sind ein Beispiel für strukturierte Mobilität. Innovationsassistenzen, das sind Absolventen/innen der Designstudiengänge, die auf Zeit KMUs (kleine mittelständische Unternehmen) beraten, gefördert durch die „Wirtschaftsförderung und Technologietransfer in Schleswig-Holstein“ und realisieren Innovation, die sich die Muthesius Kunsthochschule auf die Agenda geschrieben hat. Mit dem externen Hochschulrat, der verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen repräsentiert, verfügt die Kunsthochschule über ein tatkräftiges, hochrangiges Gremium, um anstehende Herausforderungen, wie die Konsolidierung er neuen Bachelor- und Master-Studiengänge und die Internationalisierung umzusetzen.
4. Mithilfe außerhalb des Programmes akquirierter Mittel aus Wirtschaft und weiteren öffentlichen Mitteln wird daran gearbeitet, größere Projekte, wie zur Zeit z.B. die in Planung befindliche Kooperation mit einer chinesischen Hochschule im Herbst diesen Jahres oder gegebenenfalls später zu realisieren. Die Konzentration auf aktive Kooperationen und neue Kooperationen in strategisch sinnvollem Kontext nutzen die Mittel des Programms in optimaler Weise. Entwicklung und Wachstum in diese Richtung sind vorgesehen und zu erwarten.

Kiel, 19.05.2020

Präsidium Muthesius Kunsthochschule

gez. Prof.Dipl.Ing. Michael Breda